

Universitätsbibliothek Paderborn

Wolriechender Spica-Nardt/ Das ist: Ein kurtze Lob-Verfassung Deß Heiligen Claravallensischen Abbtens vnd Hönigfliessenden Lehrers Bernardi

Abraham <a Sancta Clara>
Saltzburg, 1688

Behuersambkeit der Augen ist löblich.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36409

Geseng-Gott zu haben auß der Cistern zu Bethlehem / 2c. Bernardus im 23. Jahr wird mit einem vnglaublichen Durst überfallen / glaube wol / es habe solchen verursacht die inwendige His seiner indrunstigen Liebe zu Gott, er trachtete aber nicht nach einer Cistern / sondern nach Cistertz, und hielte sest, daß solcher Orth Cistertz sene ein Eistern / allwo er werde antressen das Wasser deß ewigen Lebens; Bernardus trittet demnach in den Orthen vad Cister zu Cistertz, und wird dise wolriechende Narden übersest von dem Jezgarten diser Welt / in solches schönesses Blumen-Bethlein; diser einige Eintritt macht dem Prediger einen Außtritt auß allen seinen Concepten.

Josue der ftattliche Kriegs. Purst dat zu allen Zeiten sich praf gehalten / (a) vnd doch niemahlen pravieret / sondern sein Sieg vnd Seegen dem Alderhöchsten zugeschriben / vnder andern war nicht die geringste Victori, wie er fünff König zefangen / vnd solche nachmahls ohne weitern Werschub auff die Creuk gehendt: Fünff König hat der Mensch / vnd dise sennd die sinst Sinn deß Menschens / solche fünff König hat Bernardus in dem ersten Ein-

gang beg Cloffers gecreuhiget ond getobtet.

Im Würfflen / wie mehr einer Augen wirft / je besser ist es / aber das Widerspil ist ben einem Seistlichen / wie weniger solcher Augen wirst / je heiliger ist er: Bernardus hat das Sesicht vnd die Augen dergestalten gehübeiliger ist er: Bernardus hat das Sesicht vnd die Augen dergestalten gehübet / daß es schier das Ansehen hatte / als sene das Sebau seines Leibs ohne Fenster; er war ein ganzes Jahr in der Zell / vnd wuste nicht / ob der ober Ehail mit einem Gewölb oder hölkernen Boden bedeckt sene / einen ganzen Tag neben dem Wasser gehen / vnd nicht wissen / ob allda ein Wasser sene / ist ja die Augen nicht vil brauchen; dis hat gethan Bernardus. Wie dem Samson die Augen außgestochen worden / dazumahlen hat er erst recht gesehen / daß einem bösen Weib nit vil zu trauen / also Bernardus ohne Augeschen der Augenden:

gen hat jum besten gesehen den Weeg der Tugenden:
Alle Lehrer ins gesambt wollen es behaupten/ daß Adam der erste Welts Regent / vnd halb irzdische Gott babe alle natürliche Wissenschaft gehabt; ist Adam ein so großer Doctor gewest / warumb hat er dann nicht das ABC recht gewust? dann in dem gemainen ABC folget nach dem S. das T. V. Adam seste aber nach dem S. gleich das W. so bald der Adam das S. des verbottenen Consects von dem Baum geldsen/ ist aisbald das W. darauss erfolgt / ist das nit ein W. indeme neben andern Strassen Gott dem Adam vnd seinen Nachtömblingen disen Last ausgebürdet/ in sudore vultüstui vesceris pane tuo, du sollst in dem Schwaiß deines Angesichts dein Brodt ge-

minnen / 2c.

Bernardus wolte auch in dem Fall nicht exempt sinn/ sondern gleichmase

(a) Josue cap. 19. vers, 5.